

	<p>Objekt: Astrolabium (Messgerät)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: I 1611</p>
--	---

Beschreibung

Gegossenes Astrolabium mit graviertem/ziseliertem Dekor. Astrolabien, griechisch „Stern-Nehmer“, sind astronomische Winkelmessgeräte, deren Erfindung auf Hipparchos von Nicäa im 2. Jahrhundert v. Chr. zurückgeht. Mit ihnen lassen sich zahlreiche astronomische, geographische und astrologische Berechnungen anstellen und mechanisch Aufgaben der sphärischen Astronomie lösen. Besonders wichtig war für muslimische Benutzer die Bestimmung der Qibla, der Gebetsrichtung nach Mekka. Um das Gerät benutzen zu können, musste es aufgehängt und ausgerichtet werden; je nach Aufgabe wurden verschiedene Einlegescheiben verwendet. Es lassen sich unter anderem tagsüber die Höhe der Sonne und nachts die Höhe über dem Horizont messen.

Herkunft (Allgemein): Iran

Grunddaten

Material/Technik: Kupferlegierung, gegossen, geschnitten, graviert/ziseliert

Maße: Höhe: 37 cm; Breite: 29 cm; Gewicht: 2092 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	11.-12. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Iran

Schlagworte

- Astrolabium